

Perlschlauch



Produktinfos

Der Perlschlauch ist ein unterirdisches Pflanzenbewässerungssystem. Es besteht aus offenporigen, wasserführenden Schläuchen, die je nach Einsatzgebiet 10 bis 25 cm tief (für spezielle Zwecke bis 70 cm) dauerhaft im Boden verlegt werden.

Der aus Gummigranulat hergestellte Schlauch „schwitzt“ das in ihm fließende Wasser gezielt aus. Mit Hilfe der Saugkraft der Wurzel und der Kapillarität des Bodens wird das Wasser gleichmäßig verteilt und nahezu zu 100% genutzt, ohne dass es die Erdoberfläche erreicht und verdunstet.

Vorteile:

- Bewässerung direkt an der Wurzel
- unzählige Poren ermöglichen eine gleichmäßige Wasserverteilung
- durchgehende Bewässerungslinie ohne Lochabstände
- kein Wasserverlust durch Verdunstung
- bis zu 70% Wassereinsparung
- trockene Erdoberfläche verhindert Befall durch Schnecken und andere Schädlinge
- frost-, bruch- und nagetiersicher
- einmal installieren, nie wieder abbauen, keine Lagerhaltung im Winter
- keine Ablagerungen von Verdunstungsrückständen
- Wartungsaufwand vergleichbar gering
- Bewässerung auch bei Gartenarbeiten möglich

Einsatzbereiche:

- Gemüseanbau auf dem Feld und im Gewächshaus
- Baumschulen
- Park- und Gartenanlagen, Vorgärten, Landschaftsbau
- Sportstätten, Fußballplätze, Golfplätze
- Intensiv-Dachbegrünungen, Tiefgaragen

Technische Parameter

1/2" Perlschlauch – zur Bewässerung bis 60m Einzelschlauchlänge
5/8" Perlschlauch für 3/4" Kunststoffkupplungen zur Bewässerung bis 150m Einzelschlauchlänge
Reihenabstand 40 – 100 cm, je nach Anbaukultur und Verwendung
frost-, bruch- und nagetiersicher
Wasserdruck 0,2 – 1,0 bar
Wasserverbrauch 2 – 3 l/h*m bei 0,6 bar (empfohlen)
Verlegetiefe in Abhängigkeit von Pflanzkultur und Bearbeitungstiefe
Gezielte Dosierung des Flüssigdüngers
kompatibel mit fast allen handelsüblichen Systemen
Hohe Lebensdauer > 3 Jahre Garantie bei sachgerechtem Einbau

Schlauchabstand

Der Abstand zwischen zwei parallel verlegten Schläuchen hängt vor allem von der Verlegetiefe, der Bodenbeschaffenheit und der Pflanzenart ab. Im Mittel werden 50 cm empfohlen.

Verlegetiefe

Um ein optimales Pflanzenwachstum zu erzielen soll hauptsächlich der Wurzelbereich befeuchtet werden. Daran sollte sich auch die Verlegetiefe des offenporigen Schlauches orientieren. Er sollte in Wurzeltiefe verlegt werden. Mögliche spätere Bodenbearbeitungen, wie z. B. Umpflügen, Umgraben, Bodenlockerung etc. sollten berücksichtigt werden, um eine Beschädigung des Schlauches auszuschließen. Es ist auch möglich den Schlauch oberirdisch zu verlegen. Dann sollte dieser aber mit einer Mulchschicht abgedeckt werden, um die Verdunstung gering zu halten.

Wasserdruck

Für eine optimale Bewässerung ist die Wasserdurchlässigkeit des offenporigen Schlauches entscheidend. Diese ist druckabhängig und bei 0,6 bar Wasserdruck am günstigsten. Es sollte 1 bar nicht überschritten werden. Der offenporige Schlauch hält jedoch bis zu 1,5 bar aus.

Wartung

Diverse Ablagerungen durch Kalk oder Salz oder durch eine ggf. eintretende Verdunstung können bei herkömmlichen überirdischen Bewässerungen zu Verstopfung führen. Dank seiner eingegrabenen Lage erleidet der Schlauch keine Verdunstung. Salz und Kalk bleiben im Wasser gelöst und verfließen auf natürliche Weise durch die Poren. Sollte man trotzdem Verstopfungen feststellen, kann man wie folgt verfahren:

den Wasserdruck auf 2 oder 3 bar erhöhen

den Schlauch mit einer Salpeter- oder Salzsäureinjektion von 2 bis 5/1000

(d. h. 2 bis 5 l/cbm Wasser) reinigen.

Nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten muss der Wasserdruck auf normalen Druck zurückgefahren werden.